

Arthrosetherapie – vernünftig, effektiv, preiswert

Die regelmäßige Anwendung von Arthridonum H, Borsäure und DMSO hat sich in den vergangenen Jahren wirksamer erwiesen als alle bekannten Antiphlogistika und Ergänzungsstoffe der Phytotherapie.

DMSO (Dimethylsulfoxid) und Borsäure (Borax) sollten nur verdünnt zum Einsatz kommen:

Borsäure

auch Borax genannt, ist in Apotheken erhältlich. Apotheker dürfen es jedoch nicht als „Arzneimittel“ abgeben. Bekannt ist, dass sich Borax hervorragend zur Ameisenbekämpfung im Haushalt eignet. Insofern beachte man bei der Bestellung seine „Dual-Use-Funktion“.

6 g werden unter Vorsicht in 1000,0 ml Leitungswasser gelöst. Als Behältnis ist eine Braunglasflasche mit Gießrand zu wählen.

Für einen Hund von ca. 30 kg KM ist 3/4 Teelöffel täglich unter das Futter zu geben) völlig ausreichend, um die Bormenge einzunehmen, die er z.B. in Israel täglich als Vegetarier mit der dort geernteten pflanzlichen Nahrung einnehmen würde (ein Denkmodell).

Bitte lesen Sie „Die Boraxverschwörung“ in www.kritische-tiermedizin.de

DMSO

ist ebenfalls in der Apotheke (oder auch im Internet) zu bekommen. Es sollte für die Einnahme 1:1 mit Leitungswasser verdünnt werden. So füllt man z.B. in eine 100 ml Braunglasflasche mit Gießrand 50 ml DMSO und füllt sie dann mit 50 ml Leitungswasser auf. Die Flüssigkeit wird warm!

Nach Abkühlung sollte ein Hund von 30 kg etwa ½ bis ¾ Teelöffel täglich unter das Futter bekommen. Der typische DMSO-Geruch des Hundes ist nicht unangenehm. Man gewöhnt sich sehr schnell an ihn. Ggf. ist die täglich Menge von DMSO zu halbieren.

In der warmen Jahreszeit gibt es einen Zusatzeffekt: Ihr Hund hat keine Zecken!

Arthridonum H

Nach einem bewährten einmaligen Rezept aus Israel werden Chondroitin, Glucosamin und MSM in Mindestmengen so kombiniert, daß die Wirkstoffe in ausreichender Menge in das kranke Gelenk gelangen können. Die drei Stoffe sind unverzichtbar, um bei einem ausgewachsenen Organismus eine Reparatur des beschädigten Knorpels möglich zu machen.

Gewürzmischung

Einer Mischung aus Koriander, Kreuzkümmel und geriebenem Muskat wird von Arthrosepatienten eine deutliche Linderung des Beschwerdebildes zugeschrieben. Die regelmäßige Einnahme von je einer Messerspitze z.B. in Yoghurt ist für den Menschen völlig ausreichend. Für Tiere gilt: eine Prise von jedem.

Bioresonanztherapie

Die Anwendung der Bioresonanz ist bei Arthrose/Arthritis hoch wirksam. Es bedarf jedoch des wiederholten Besuchs bei einem befähigten Therapeuten.

Ozontherapie

Die Anwendung von Ozon durch rektale Insufflation zeigt, dass insbesondere schmerzhafte Zustände in den Gelenken und besonders in der Wirbelsäule sofort und nachhaltig gebessert werden.

Darüber hinaus ist Ozon eine „Wunderwaffe“ gegen Infektionen aller Art und natürlich bei chronischem Sauerstoffmangel des alternden Organismus.

Bei Gelenkbeschwerden hat sich eine Kombination mit 48 % „Magnesiumöl“ + 48 % DMSO + 4 % Borax bewährt. (äußerlich!)

Die Lösung wird zur Anwendung geschüttelt, aufgetragen und einmassiert. Diese hohe Konzentration ist für die Einnahme **nicht** geeignet.

Zubereitung:

30 g Boraxpulver werden in 250 ml erwärmtem destillierten Wasser aufgelöst, dann 300 g Magnesiumchlorid hinzugegeben und vermischt.

In diese fertige Mischung wird 250 ml DMSO 99,9 % eingegeben. Die Lösung wird heiß und ist nach Abkühlung **äußerlich** anwendbar.

Wenden Sie sich an www.heilkraft.de

Neue Therapieaspekte mit Cannabidiol (CBD)

CBD wirkt entzündungshemmend, schmerzhemmend und entspannend.

Wenden Sie sich an www.heilkraft.de

Dirk Schrader, Hamburg

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
